

Ein Abend mit viel Musik und gutem Wein

Borkener Rathauskonzert mit Weinprobe

Borken – Das Rathauskonzert mit Weinprobe ist am Samstag, 19. Oktober, ab 20 Uhr, auf dem Programm der Stadt Borken.

Im Mittelpunkt stehen Dirk Lindemann und Jenny Wagner: Das Duo aus Alsfeld bietet an diesem Abend im Rathausfoyer Melodien aus Musicals und der Rock und Popgeschichte.

Dirk Lindemann ist Pianist, Keyboarder und Entertainer, mit seiner „Dirk Lindemann BigBand“ und einem Udo-Jürgens-Programm unterwegs. Seine Bandbreite umfasst neben der eigenen Big Band auch die Begleitung von Schlagerstars, einer eigenen Beatles-Coverband bis hin zur Unterhaltungsmusik. Jenny Wagner ist oft gemeinsam

mit Dirk Lindemann als Sängerin unterwegs. Außerdem ist sie als Chorleiterin tätig und steht unter anderem mit einer Rockcover-Formation und diversen Blasorchestern auf der Bühne.

Für den Weingenuss bei dem Rathauskonzert sorgt wieder das Weingut Ruppert-Deginther, ein klassischer rheinhessischer Familienbetrieb. Der Weinhandel der Familie Erich Strohm aus Neuental präsentiert die traditionellen rheinhessischen Rebsorten, aber auch internationale Klassiker.

Karten für das Rathauskonzert mit Weinprobe gibt es für 20 Euro bei der Tourist-Info.

Informationen: Inge Jäger, Tel. 0 56 82/808-181.



Treten beim Borkener Rathauskonzert auf: Dirk Lindemann und Jenny Wagner. FOTO: STADT BORKEN

Kinder toben und lernen in den Ferien

Borkener Strolche bieten Aktionen

Borken – Die Borkener Strolche bieten am Mittwoch, 9. Oktober, eine Tagesfahrt in die Erlebnis-Ausstellung im Nationalpark-Zentrum Kelerwald Vöhl an. Die zeigen außergewöhnliche Perspektiven auf kleine Erlebnisräume für die ganze Familie. Das Highlight ist der 3D-Sinofilm im 4D-Kino, genau wie das angrenzende Wildnis-Erlebnisgelände mit Kleinspielfeldern, Barfußpfad, Fühlkästen und Hängematten.

Treffpunkt, um Fahrgemeinschaften zu bilden, ist um 8.30 Uhr an der Grundschule am Tor, die Rückkehr ist für 17 Uhr geplant. Strolche zahlen 8 Euro, Nichtmitglieder 10 Euro.

Am Donnerstag, 10. Okto-

ber, steht ein Besuch am Bauernhof bei Familie Fennel an. Die erwartet die Teilnehmer mit einem Frühstück und zeigt die artgerechte Haltung von Schweinen auf Stroh, und wie das Getreide angebaut und gefüttert wird.

Die Kinder sehen bei der Hofbesichtigung, wie ein moderner Bauernhof funktioniert. Treffpunkt, 9.30 Uhr an der Grundschule am Tor, Rückkehr ist gegen 15 Uhr.

Am Freitag, 11. Oktober, steht von 14 bis 18 Uhr ein Kreativ-Nachmittag im Mehrzweckraum der Grundschule an.

Anmeldung mit Angabe: an Claudia Matys, whatsapp 01573 152 7099 oder E-mail rina-my@gmx.de

Second-Hand Basar rund um Baby und Kind

Verkaufstische werden nun verlost

Fritzlar – Alles, was ein Kind braucht, bekommt man am Samstag, 19. Oktober, von 14 bis 17 Uhr in der Stadthalle Fritzlar zu günstigen Preisen aus zweiter Hand.

Der Verein FaFritz - Frauen- und Familienzentrum in Fritzlar veranstaltet wieder den alljährlichen Second-Hand Basar rund um Baby und Kind.

Die Teilnehmer kommen von Nah und Fern, um sich an über 130 Verkaufstischen mit Kleidung, Schuhen, Büchern, Spielzeug und notwendigen Zubehör zu versorgen. Auf der Stadthallenbühne ist ausreichend Platz für die große Auswahl an Großteilen wie Kinderwagen, Fahrräder, Kinderfahrzeuge,

Hochstühle. Der Eintritt ist frei.

Angeboten werden außerdem 100 Kuchen und Torten sowie frisches Popcorn. Der Kuchen wird auch für zu Hause verpackt. Die Verkaufstische sind bereits alle vergeben. Der Verein hat sich aufgrund der großen Nachfrage dazu entschlossen, die Tische für die Veranstaltung im nächsten Jahr zu verlosen. Für einen Verkaufstisch am 21. März 2020 muss das Los am 19. Oktober um 16.30 Uhr in der Losbox liegen.

Informationen zum Basar gibt es unter fafritz.de. Kontakt: FaFritz - Frauen und Familienzentrum in Fritzlar, Hellenweg 12, 34560 Fritzlar, Tel. 0 56 22/91 89 71, info@fafritz.de.



Leserfoto: Die satten Farben des Herbstes

Die Farbskala reicht von hellem Grün über leuchtendes Rot bis zu sattem Gelb oder violetterem Braun: Das Laub des wilden Weins, der sich entlang der Gebäude auf dem Hof Knorr im Homberger Stadtteil Holzhausen ausgebrei-

tet hat, begeistert zurzeit mit seinen herrlichen Farbtönen. HNA-Leser Harry Schmidt war vom Anblick so angetan, dass er diese Aufnahme machte. Die ursprünglich aus Nordamerika stammenden Pflanze hat besonders gute Klet-

tereigenschaften, ist frosthart und dient im Sommer während der Blüte vielen Insekten, vor allem Bienen, als ergiebige Nektarquelle, bevor sie ihre attraktive Färbung annimmt.

FOTO: HARRY SCHMIDT/NH

Wenn Kunst erfahrbar wird

25. Homberger Künstlertreff bietet Mitmach-Aktionen an

VON CHANTAL MÜLLER

Homberg – Selbst aktiv werden lautet das Motto des diesjährigen Homberger Künstlertreffs. Zum 25-jährigen Jubiläum gibt es für Besucher nicht nur Gemälde und Kunstwerke zu bestaunen. Die Organisatoren haben eine ganze Woche mit Mitmach-Aktionen vollgepackt. Denn zum Jubiläum findet der Künstlertreff von Dienstag, 29. Oktober, bis Sonntag, 3. November, statt.

„Es ist uns wichtig, dass für jeden etwas dabei ist“, sagt André Grabczynski. Der Künstlertreff soll alle ansprechen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene. Deshalb sind in diesem Jahr 35 Künstler mit dabei, die sich präsentieren werden. Auch wenn die Veranstaltung unter keinem Thema steht, so zieht sich doch ein roter Faden durch die Ausstellung. „Die Besucher sollen mit der Kunst interagieren“, sagt Grabczynski.

Und das können sie: Ewald Rumpf bietet einen Modellierworkshop an, die Fotografen fertigen Porträts von Besuchern an, die diese sofort mitnehmen können. Von Landartkünstler Hans-Joachim Bauer gibt es Installationen zu bestaunen – etwa den Kryptonischen Tango. Iris Kramer möchte mit Besuchern in einem Malparcours ein Gemeinschaftskunstwerk schaf-



Gemälde an Gemälde reiht sich bald wieder in der Homberger Stadthalle aneinander. Im November findet der 25. Künstlertreff statt. ARCHIVFOTO: MICHAEL MEINICKE

fen und Any de Grab fordert vor allem das junge Publikum auf, ihr liebstes Halloweenmotiv mit ihr zu gestalten.

Bei Vorträgen, einer Podiumsdiskussion und Filmvorführungen lässt sich die Kunst beim 25. Künstlertreff erleben, darüber hinaus werden Homberger Maler der Nachkriegszeit vorgestellt. Außerdem ist eine Chronik in Text und Bild geplant. Dort sollen 25 Jahre Künstlertreff dargestellt werden, berichtet Grabczynski. Damit gebe es

die Anfänge des Künstlertreffs zu sehen. „Es ist die ganze Woche lang schon ab morgens etwas los“, berichtet Grabczynski.

Neu in diesem Jahr: ein Basar. Es werden Bücher, Postkarten sowie kleine Modellagen der Kreativen ausgestellt verkauft. Auch die Cafeteria wird wieder geöffnet sein. Eröffnet wird der Künstlertreff in diesem Jahr von Edgar Franke. Er wird die Festrede halten.

Die Gemäldeausstellung wird am Freitag, 1. Novem-

ber, um 19 Uhr mit einer Vernissage eröffnet. Der Eintritt zum Künstlertreff ist frei, es werden zudem Führungen angeboten. Anmeldungen zu den Führungen und weitere Informationen bei André Grabczynski, Tel. 0170/463 1117 oder per Mail an kuenstlertreff@online.de.

Das Programm gibt es in der Tourist-Info am Homberger Marktplatz sowie im Piazza Vita & Vespa, im Fotostudio Wiegand und im Internet unter <https://hombergerkulturring.wordpress.com/homberger-kuenstlertreff/>

Am Ende soll es einen Aktionsplan geben

Dorfmoderation in Waberner Ortsteilen

Wabern/Homberg – Die Gemeinde Wabern und die Stadt Homberg starten in die Dorfmoderation mit einer Auftaktveranstaltung am Montag, 21. Oktober, ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus Falkenberg. Ziel ist es, zu klären, welche Handlungsbedarfe es in den drei Waberner Ortsteilen Rockshausen, Falkenberg und Hebel gibt.

Zum Beispiel spielen die Versorgung, die Freiräume und die verkehrliche Anbindung der drei Ortsteile eine Rolle.

Parallel hierzu soll auch geklärt werden, wie sich das Areal des Mosenbergs zwischen Wabern und Homberg zukünftig weiterentwickeln kann, heißt es in der Pressemitteilung. Bekannt ist der

Mosenberg für seinen Flugplatz, für das Musikschutzgebietsfestival sowie die Jugendangebote des Vereins „Anorak 21“. Zudem führt auch der Elisabethpfad/Jakobsweg über den Mosenberg, die Einrichtung eines Premiumwanderweges ist geplant.

Bereits jetzt wird am Mosenberg auf die prägenden

Naturschutzflächen hingewiesen.

Die Veranstaltung wird durch das Büro akp Kassel moderiert. Geplant ist, in bis zu fünf weiteren Veranstaltungen die Ideen zu konkretisieren und Akteure für die weitere Umsetzung zu benennen. Abschließend soll ein Aktionsplan entstehen.

neu